

PodC JLL Episode 158

Standard: Elberfelder Bibel 2006, © 2006 by SCM R.Brockhaus in der SCM Verlagsgruppe GmbH, Witten/ Holzgerlingen; | Alternativen: Bibeltext der Neuen Genfer Übersetzung („NGÜ“) – Neues Testament und Psalmen Copyright © 2011 Genfer Bibelgesellschaft | Gute Nachricht Bibel („GN“), revidierte Fassung, durchgesehene Ausgabe, © 2000 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart.

Gott wird Mensch, Leben und Lehre des Mannes, der Retter und Richter, Weg, Wahrheit und Leben ist...

Hauptteil

Episode 158: Der Herr des Sabbats (Matthäus 12,5.6; Lukas 6,5)

Heute wollen wir uns ein drittes und letztes Mal den Vorwurf anschauen, mit dem die Pharisäer Jesus traktieren, als sie sehen, dass die Jünger Jesu am Sabbat Ähren ausraufen. Eine Sache, von der sie denken, dass sie verboten sein muss, aber Jesus kontert mit dem Thema Barmherzigkeit und mit dem Hinweis, dass der Sabbat für den Menschen ist, nicht der Mensch für den Sabbat. Aber das ist nur die eine Seite seiner Argumentation. Es gibt eine zweite. Eine, die womöglich nicht ganz so leicht zu verstehen ist. Hören wir noch einmal Matthäus 12.

Matthäus 12,1-8: Zu jener Zeit ging Jesus am Sabbat durch die Saaten; es hungerte aber seine Jünger, und sie fingen an, Ähren abzupflücken und zu essen. 2 Als aber die Pharisäer es sahen, sprachen sie zu ihm: Siehe, deine Jünger tun, was am Sabbat zu tun nicht erlaubt ist. 3 Er aber sprach zu ihnen: Habt ihr nicht gelesen, was David tat, als ihn und die bei ihm waren hungerte? 4 Wie er in das Haus Gottes ging und die Schaubrote aß, die er nicht essen durfte, noch die bei ihm waren, sondern allein die Priester? 5 Oder habt ihr nicht in dem Gesetz gelesen, dass am Sabbat die Priester in dem Tempel den Sabbat entheiligen und {doch} schuldlos sind? 6 Ich sage euch aber: Größeres als der Tempel ist hier. 7 Wenn ihr aber erkannt hättet, was das heißt: »Ich will Barmherzigkeit und nicht Schlachtopfer«, so würdet ihr die Schuldlosen nicht verurteilt haben. 8 Denn der Sohn des Menschen ist Herr des Sabbats.

Wenn ihr gut zugehört habt, dann habt ihr die zweite Linie der Argumentation Jesu bereits herausgehört.

Matthäus 12,5.6: Oder habt ihr nicht in dem Gesetz gelesen, dass am Sabbat die Priester in dem Tempel den Sabbat entheiligen und {doch} schuldlos sind? 6 Ich sage euch aber: Größeres als der Tempel ist hier.

Das ist einmal mehr eine dieser steilen Aussagen, von denen man nur ehrfürchtig staunen oder verwundert den Kopf schütteln kann. Der erste Vers ist leicht zu verstehen. Ein Blick ins Alte Testament zeigt, dass es dort in Bezug auf die regelmäßigen Oper heißt:

4Mose 28,3-10: Und sage zu ihnen: Das ist das Feueropfer, das ihr dem HERRN darbringen sollt: zwei einjährige Lämmer ohne Fehler, täglich als regelmäßiges Brandopfer. 4 Das eine Lamm sollst du am Morgen bereiten, und das zweite Lamm sollst du zwischen den zwei Abenden bereiten; 5 und zum Speisopfer ein zehntel Efa Weizengrieß, gemengt mit einem viertel Hin gestoßenen Öles 6 – ein regelmäßiges Brandopfer, das am Berge Sinai eingesetzt wurde, zum wohlgefälligen Geruch, ein Feueropfer für den HERRN –; 7 und das dazugehörige Trankopfer, ein viertel Hin für je ein Lamm; im Heiligtum sollst du als Trankopfer Rauschtrank für den HERRN spenden. 8 Und das zweite Lamm sollst du zwischen den zwei Abenden bereiten; wie das Morgen-Speisopfer und das dazugehörige Trankopfer sollst du es bereiten, ein Feueropfer von wohlgefälligem Geruch für den HERRN. 9 Und am Sabbattag zwei einjährige Lämmer ohne Fehler und als Speisopfer zwei Zehntel Weizengrieß, gemengt mit Öl, und das dazugehörige Trankopfer. 10 (Es ist) das Brandopfer des Sabbats an jedem Sabbat, (zusätzlich) zum regelmäßigen Brandopfer und dem dazugehörigen Trankopfer.

Wenn man diese Vorschriften genau liest, dann merkt man, dass am Sabbat zusätzlich zu den regelmäßigen Opfern sogar noch Extra-Opfer dargebracht werden sollten. Der Sabbat war also für die Priester gerade kein Tag zum Ausruhen, sondern der Tag für die Überstunden! Und darauf nimmt Jesus Bezug, wenn er sagt:

Matthäus 12,5.6: Oder habt ihr nicht in dem Gesetz gelesen, dass am Sabbat die Priester in dem Tempel den Sabbat entheiligen und (doch) schuldlos sind? 6 Ich sage euch aber: Größeres als der Tempel ist hier.

Und Jesus gebraucht hier ein starkes Wort, *entheiligen*, um den Dienst der Priester in der Stiftshütte und später im Tempel zu beschreiben. Während das ganze Land ausruhte, ging im Tempel die Arbeit weiter als wäre nicht Sabbat. Ja es gab sogar mehr zu tun! Mit Sabbat-Ruhe hatte das Treiben im Tempel nichts zu tun und trotzdem bleiben die Priester *schuldlos*. Wie kann das sein. Antwort: Es hat damit zu tun, dass der Dienst im Heiligtum wichtiger ist als der Sabbat. Eigentlich nicht schwer zu verstehen und es wird auch ganz ähnlich so im Talmud formuliert. Wenn zwei Gebote miteinander im Konflikt stehen, dann muss ich überlegen, welches wichtiger ist und dann muss ein Gebot zurückstecken. Bei den Priestern, die am Sabbat Opfer bringen, musste das Sabbatgebot zurückstehen. Das Sabbatgebot galt für sie nicht! Es ist also nicht so, dass sie schuldig wurden, den Sabbat gebrochen zu haben, und dafür nur nicht bestraft wurden. Sie waren *schuldlos*. Das Sabbatgebot hatte für sie keine Bedeutung.

Und jetzt wird Jesus ganz herausfordernd:

Matthäus 12,5.6: Oder habt ihr nicht in dem Gesetz gelesen, dass am Sabbat die Priester in dem Tempel den Sabbat entheiligen und (doch) schuldlos sind? 6 Ich

sage euch aber: Größeres als der Tempel ist hier.

Frage: Wo? Wo ist etwas Größeres als der Tempel? Ich hoffe, ihr versteht, worauf der Herr Jesus hinauswill. Und was in dieser Aussage an Sprengstoff steckt! Er selbst ist *größer als der Tempel*.

Warum ist Jesus als Person *größer als der Tempel*? Ganz einfach. Er ist größer, weil der Tempel mit seinem Ritus auf ihn hinweist. All die Opfer und Zeremonien und Priester im Tempel sind dazu da, dass Menschen verstehen, was am Kreuz geschieht. Sie sind der Schatten, Jesus ist der Körper, der den Schatten wirft. Wenn ihr nicht genau versteht, was ich meine, dann hört euch Episode 145 an. Der Messias als Erfüllung der in den Ritualen des Alten Bundes verborgenen Verheißungen ist natürlich größer als der Tempel. Gott ist da. Während im Tempel auf Gott verwiesen wird, steht in der Person Jesu Gott vor ihnen.

Und nun ein Argument von Kleineren zum Größeren. Wenn schon die Priester im Tempel am Sabbat, weil sie dem Tempel dienen, schuldlos bleiben, weil das Sabbatgebot für sie nicht gilt, wie viel mehr sind dann die Jünger schuldlos, die am Sabbat dem dienen, der noch viel größer ist als der Tempel! Das Sabbatgebot hat keine Macht über den, der dem Messias als Jünger nachfolgt. Oder um es von der anderen Seite aus zu formulieren:

Lukas 6,5: Und er sprach zu ihnen: Der Sohn des Menschen ist Herr des Sabbats.

Wenn es also darum geht, wer bestimmen darf, was am Sabbat erlaubt oder verboten ist, ja welche Funktion der Sabbat überhaupt hat und wofür er steht, dann ist Jesus als *Sohn des Menschen*, d.h. als Messias, derjenige, der das autoritative, letzte Wort hat. Der Sabbat gehört ihm. Der Sabbat wurde geschaffen, um dem Messias und seinen Anhängern zu dienen, nicht umgekehrt. Und wo sich die Idee einer Sabbatruhe, die ich auch Christen empfehle, weil es weise ist, genug Ruhe zu finden,... wo sich diese grundsätzlich gute Idee der Nachfolge in den Weg stellt, an der Stelle dienen wir dem *Herrn des Sabbats* und verzichten auf die Annehmlichkeiten eines Ruhetages.

Anwendung

Was könntest du jetzt tun?

Du könntest dir überlegen, ob du in deinem Leben genug Ruhe hast. Der Sabbat mag ja als Gebot nicht für uns gelten, aber die dahinter liegende Idee ist trotzdem wichtig.

Das war es für heute.

Vom Christlichen Bildungszentrum Erzgebirge gibt es ein paar Tipps, wie man fruchtbringend die Bibel lesen kann. Ich verlinke dir die Tipps im Skript: <https://www.christliches-bildungszentrum.de/5b/>

Der Herr segne dich. Erfahre seine Gnade und lebe in seinem Frieden.
AMEN